

# Witterungsbericht des "Nebelspalter"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

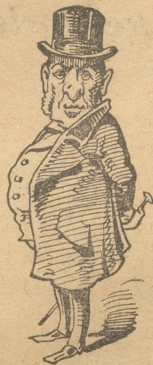
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Ich bin der düstere Schreiber  
Und fühle mich sehr beglückt,  
Dass endlich das lang Ersehnte  
Ganz plötzlich nun doch geblückt.

Die Milbank-Amser-Gewehre,  
2 Franken 80 das Stück,  
Geh'n über die fernern Meere  
Aus unserer Republik.

Man ladet sie dort von vornen  
Und vorn heraus kommt der Schuß,  
Und trifft's wen, so ist es ein Kaffer,  
Weil's immer ein Kaffer sein muß.  
Befanntlich!



Wie stolz müsst ihr werden, ihr wackern Bulgaren,  
Wenn ihr sehet sie streiten um euch, tapfre Schaaren,  
Sie, Russen und Türken. Und Keiner will lassen  
Die Krieger, die kämpfend vor'm Tod nicht erblassen.

Uns Kleine und Schwache, wie muss es uns freuen,  
Zu sehen die Grossmacht, die sich's nicht lässt reuen,  
Zu trennen den Gegner von solch' tapferem Nachbar!  
Es findet der Löwe das Mäuschen beachtbar.

I. Tessiner: Per Dio, jetzt holen sie uns noch das Bischen  
Lebensmittel aus der Kaserne, und dabei gibt's so viel, was uns gestohlen  
werden könnte.

II. Tessiner: Nur Geduld, wenn sie erst das Genießbare herunter  
haben, holen sie uns hoffentlich auch das Un genießbare weg.

I. Tessiner: Ich fürchte, nein. Wir haben so viel Un genießbares  
im Kanton, daß kein Mensch damit fertig wird.

II. Tessiner: Leider ja! Wir selber nicht! Kreuz dahinter!

### Witterungsbericht des „Nebelpfaffer“.

Ueber die Pfarrer- und Lehrerwahlgegenden liegt noch meist gleichförmiger  
Nebel. Auch Hedingen zeigt noch keine Aufbeiterung. Um so erfreulicher  
lacht der Sonnenschein über den schließlich aus den Rüstfammern hervorgeholten  
Ur schweizer-Lanzen für Sempach. Dagegen liegt der Genfer Rechtsinn  
noch unter tiefer Depression, die sich erst bei tüchtigem Notenmonopolwind  
heben wird. Starker Niederschlag Arbeitsloser auf Oberstrass wird befürchtet,  
da die Gemeinde ihren Leitern das Salair erhöht hat.

**Aussichten für die Woche:** Abnormale Witterung für Maskenverleiher.  
Jeder hat Grund, selber eine erschreckende Grimasse zu machen.



**Chueri:** Aber hä, Rägél, jetig chomedmer au e Drahtseilbahn über zum  
Polytechnikum ue und uf de Züriberg.

**Rägél:** Aebas, was geht mich das Gfuhr uf de Berg ue a; sie sollids  
lieber neime anderst mache, daß i müd e so schwer zieh hätti a myn Wage.

**Chueri:** Wo zum Bleiist, Rägél?

**Rägél:** Hä, i meyne adr neue Quai- und adr neue Ubersihler-  
brugg, da hät's doch uf beide Syte g'wüß Gfall gnueg.

**Chueri:** Jetz händ Ihr wieder Recht.

**E**ndlich  
ein Apparat zur  
Vervielfältigung  
von Schriften, Noten,  
Zirkularen, Preis-Couranten, Zeich-  
nungen etc., welcher  
allen Anforderungen  
genügt: Zabel's verbesserter  
Lithographier-Apparat  
von  
Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Vertreter für die Schweiz:  
**Robert Sequin**  
Rüti (Zürich). -16-8  
Prospekte und Proben gratis.

**Trunksucht**  
beseitigt, mit und ohne Wissen,  
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Ga-  
rantie! Unschädliche Mittel! Hälfte  
der Kosten erst nach beendeter Kur  
zu entrichten! Prospekt und Frage-  
bogen gratis. -132-52

Garantirt reine  
**Rhein-**  
und **15**  
**Moselweine**  
bezieht man  
billigst  
von Gg. Wetterhahn, Mainz.  
Geschäftsgründung 1832.  
Generalvertreter für die Schweiz:  
**J. Alex. Meyer, Zürich.**  
Bahnhofstrasse.  
Preisourante gratis und franko.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen werthen Gästen  
und Gönnern erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich das von  
meinem sel. Mann gegründete und von uns seit 20 Jahren be-  
triebene (H 650 Z)

## Café Weisshaar

weiter führen werde.  
Indem ich für das uns bisanhin erwiesene Zutrauen freund-  
lichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner erhalten und  
überzeugt sein zu wollen, dass ich Alles anbieten werde, meine  
werthen Gäste durch vorzügliche Getränke, gute Küche und prompte  
Bedienung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Frau Wittwe **Käth. Weisshaar-Kärcher,**  
Zürich.

### Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,  
Bauschreinerei, -63-26  
Dekorative Zimmerarbeiten.

## Die Alt-Schweizerische Weinstube

ist eröffnet und Gesellschaften, wie Jedermann bestens  
empfohlen.

Lucern, den 1. Januar 1886.

**J. U. Siegrist,**  
zum Bad.

-4-2

### Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul

5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte

holländische Vollharinge

30—35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

Neue russische

**Kronsardinen**

130 160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpfe

zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,

**Comestibles.** -157-13

Diplom an der ersten Schweizerischen  
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

### Magen- und Darmleiden.

#### Zeugniss.

Seit 1/2 Jahre litt ich an ziem-  
lich heftigem Magen- u. Darmkatarrh,  
starkem Stuhlzwang (Tenesmus), blu-  
tigem Stuhl, Bauchschmerzen, Bläh-  
ungen, Kopfschmerzen, Ohrenleiden,  
üblem Mundgeruch etc. Nachdem  
ich von verschiedenen Aerzten er-  
folglos behandelt worden war,  
wandte ich mich brieflich an Herrn  
Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,  
welcher mich in kurzer Zeit voll-  
ständig herstellte. Ich kann daher  
Herrn Bremicker bei allen Magen-,  
Darm- und Unterleibskrankheiten auf's  
Beste empfehlen und garantirt der-  
selbe in allen heilbaren Fällen für  
den Erfolg!

Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885.  
(N. 39)-131-13 **Konrad Kern.**